

GS1 Standards

Presse-Gutscheine in Deutschland

Gutschein-Identifikation und Kommunikation von
Gutschein-Stammdaten und Einlösedaten



Dokumenteninformation

Titel des Dokuments	Presse-Gutscheine in Deutschland
Letztes Änderungsdatum	02.11.2022
Aktuelle Dokumentenausgabe	Ausgabe 1.1
Status	Freigegeben
Beschreibung des Dokuments	<p>Das Dokument beschreibt die Identifikation von Presse-Gutscheinen in Deutschland sowie zwei standardisierte Prozessschritte für die Abwicklung von Presse-Gutscheinen in Deutschland:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gutschein-Stammdatenaustausch zwischen Daten-Dienstleister und Händler 2. Einlösebericht vom Händler zum Daten-Dienstleister

Mitwirkende

Name	Organisation
Bretthauer, Heinz	PVG Presse-Vertriebs-Ges.
Callies, Carsten	Rewe Group
Eggers, Ingo	Edeka/ Luna
Eggert, Christian	BDVZ Zeitungsverleger
Gürth, Jens-Peter	Lidl
Harrendorf, Jörg	Axel Springer Sales Impact
Hiegemann, Rudolf	Rewe Group/ EDI-AK Handel
Kieslich, Jürgen	Süddeutsche Zeitungszentrale PG
Külsen, Knut	Bauer Media Group
Malysa, Stanislaus	Kaufland
Mathews, Elmar	BVPG Presse-Grosso
Metzmacher, Sebastian	BVPG Presse-Grosso
Retter, Ulrich	Kaufland
Piene, Michael	leverdy GmbH & Co. KG
Schlaghecken, Udo	BVPG Presse-Grosso/PVG
Schüle, Alexander	acardo group AG
Schultz, Ingo	IPS Pressevertrieb GmbH
Seemann, Sven	Barzahlen.de
Waldrich, Hans-Joachim	Valassis
Weger, Norbert	SZ Süddeutsche Zeitung/ BDVZ

Änderungshistorie

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
1.0	22.12.2017	GS1 Germany	Deutsche Erstausgabe
1.1	02.11.2022	GS1 Germany	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 6: Fußnote bzgl. 2D-Code für GCN hinzugefügt • Kapitel 6.1: Bereich der Gutscheinaussteller-Nummern auf 3000-3999 aktualisiert • Kapitel 6.1: Sperrfrist für Kontrollnummern gelöscht

Haftungsfreistellung

GS1® bemüht sich in ihrer Intellectual Property Policy, Unsicherheiten zu vermeiden, indem die Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen, die diesen Standard, die Allgemeinen GS1 Spezifikationen, entwickeln, sich verpflichten, allen GS1 Teilnehmern eine kostenfreie Lizenz zu gewähren oder eine FRAND Lizenz. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die Umsetzung eines oder mehrerer Wesensmerkmale eines Standards ein Patent oder ein anderes geistiges Eigentumsrecht berühren kann. Solche Patente oder geistigen Eigentumsrechte sind nicht Teil der Lizenzverpflichtung von GS1. Die Vereinbarung, eine Lizenz, die der GS1 IP Policy unterliegt, zu erteilen, betrifft nicht geistige Eigentumsrechte und Ansprüche von Dritten, die nicht in den Arbeitsgruppen mitgearbeitet haben.

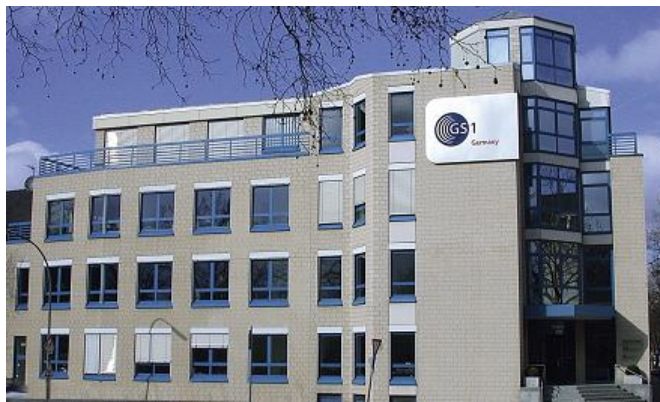
Bei der Erstellung dieser Dokumente und der darin enthaltenen GS1 Standards wurde die größtmögliche Sorgfalt angewandt. GS1, GS1 Germany und alle Dritten, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren, halten hierdurch fest, dass sie keinerlei Gewährleistung im Zusammenhang mit diesem Dokument und keinerlei Haftung für irgendeinen Schaden Dritter, einschließlich direkter und indirekter Schäden sowie entgangenen Gewinn im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Standards übernehmen.

Dieses Dokument kann jederzeit abgeändert werden oder an neue Entwicklungen angepasst werden. Die in diesem Dokument dargestellten Standards können jederzeit neuen Anforderungen – insbesondere gesetzlichen Anforderungen – angepasst werden. Dieses Dokument kann geschützte Markenzeichen oder Logos enthalten, die Dritte nicht ohne Erlaubnis der/des Rechteinhaber:in reproduzieren dürfen.

GS1 Germany GmbH

Es begann mit einem einfachen Beep.

1974 wurde in einem Supermarkt zum ersten Mal ein Barcode gescannt. Dies war der Beginn des automatisierten Kassierens – und der Anfang der Erfolgsgeschichte von GS1. Der maschinenlesbare GS1 Barcode mit der enthaltenen GTIN ist mittlerweile der universelle Standard im globalen Warenaustausch und wird sechs Milliarden Mal täglich auf Produkten gescannt. Die Standards von GS1 sind die globale Sprache für effiziente und sichere Geschäftsprozesse, die über Unternehmensgrenzen und Kontinente hinweg Gültigkeit hat. Als Teil eines weltweiten Netzwerks entwickeln wir mit unseren Kunden und Partnern gemeinsam marktgerechte und zukunftsorientierte Lösungen, die auf ihren Unternehmenserfolg unmittelbar einzahlen. Zwei Millionen Unternehmen aus über 20 Branchen weltweit nutzen heute diese Sprache, um Produkte, Standorte und Assets eindeutig zu identifizieren, um relevante Daten zu erfassen und um diese mit Geschäftspartnern in den Wertschöpfungsnetzwerken zu teilen. GS1 – The Global Language of Business.



Zu dieser Schrift

Dieses Dokument wurde gemeinsam mit Experten aus dem Presse-Bereich, Dienstleistern und Händlern in 2017 entwickelt, um die Abwicklung von Presse-Gutscheinen in Deutschland effizienter zu gestalten und damit fehleranfälliges manuelles Handling zu reduzieren. Es beschreibt, wie Presse-Gutscheine identifiziert werden und wie zugehörige Gutschein-Stammdaten als Voraussetzung für die Validierung und Einlösung vom Daten-Dienstleister zum Händler und die Einlösedaten zurück zum Daten-Dienstleister gelangen. Vorrangiges Ziel ist ein standardisiertes Vorgehen für alle Beteiligten, um eine schnelle Implementierung im Markt zu gewährleisten.

Im November 2022 wurde das Dokument mit Experten aus dem Presse-Bereich, Dienstleistern und Händlern in seiner Gesamtheit bestätigt und an einigen Stellen aktualisiert, siehe Änderungshistorie.

Köln, im November 2022

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	7
1 Management Summary	8
2 Einführung	8
3 Gültigkeit	9
4 Zielgruppe	9
5 Rahmenbedingungen	9
6 Identifikation von Presse-Gutscheinen in Deutschland	9
6.1 Präfix 983 für Presse-Gutscheine in Deutschland	10
6.2 Globale Couponnummer (GCN)	11
7 Datenfelder für die Gutschein-Stammdaten und Einlösedaten	12
7.1 Datenfelder für Gutschein-Stammdaten	12
7.2 Datenfelder für Einlösedaten	13
8 Prozessbeschreibung	14
8.1 Prozessbeschreibung für den Offline-Press-Prozess	14
8.1.1 Kommunikation der Gutschein-Stammdaten vom Daten-Dienstleister an den Händler	15
8.1.2 Kommunikation der Gutschein-Einlösedaten vom Händler an den Daten-Dienstleister	15
8.1.3 EANCOM® Nachricht PRICAT	16
8.1.4 EANCOM® Nachricht SLSRPT	16
8.2 Prozessbeschreibung für den Online-Press-Prozess	17
8.2.1 Validierungsanfrage vom Händler an den Daten-Dienstleister bei Vorlage eines Gutscheins	17
8.2.2 Validierungsantwort vom Daten-Dienstleister an den Händler	18
8.2.3 Einlöse-Event vom Händler zum Daten-Dienstleister	19
9 Glossar	20
10 Anhang	21
10.1 EANCOM® Pricat (Auszug)	21
10.2 EANCOM® SLSRPT (Auszug)	22
Impressum	23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 6 – 1: Aufbau des Presse-Gutscheins in Deutschland	10
Abbildung 6 – 2: Aufbau der globalen Couponnummer	11
Abbildung 7 – 1: Datenfelder für den Gutschein-Stammdatenaustausch.....	13
Abbildung 7 – 2: Datenfelder für den Einlösebericht	13

1 Management Summary

Für eine effiziente Abwicklung von Presse-Gutscheinen in Deutschland haben sich Experten aus dem Presse-Bereich, Daten-Dienstleister und Händler auf folgenden Standard geeinigt:

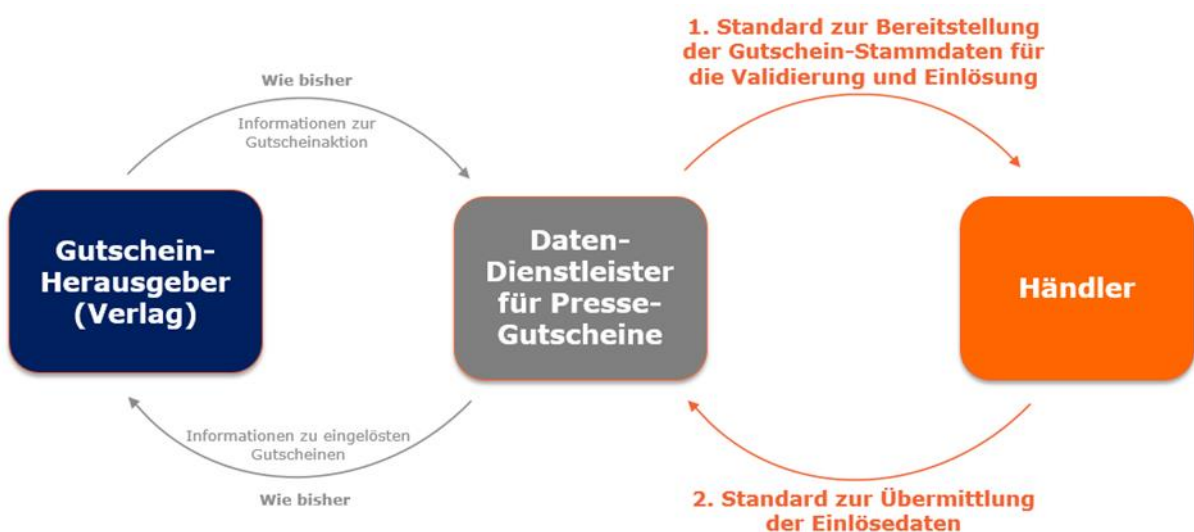
1. Nutzung einer GS1 Identifikation für Presse-Gutscheine (Präfix 983-Lösung oder GCN Global Couponnummer).
2. Ein standardisierter Offline-Prozess zur Übertragung von Presse-Gutschein-Stammdaten vom Daten-Dienstleister an den Händler. Als Übertragungsformat wird EANCOM® PRICAT Version D.01B empfohlen.
3. Ein standardisierter Offline-Prozess zur Übertragung von Presse-Gutschein-Einlösedaten vom Händler an den Daten-Dienstleister. Als Übertragungsformat wird EANCOM® SLSRPT Version D.01B empfohlen.
4. Ein alternativ zum Offline-Prozess standardisierter Online-Prozess, in dem der Händler keine Daten vorhält, sondern über Online-Anfragen bzw. Events an ein zentrales Presse-Gutschein-System beim Daten-Dienstleister die Presse-Gutschein-Abwicklung durchführt.

Diese Standards sollen die Einführung einer automatisierten Presse-Gutschein-Abwicklung in Deutschland erleichtern. Sobald Praxiserfahrungen vorliegen, ist es möglich, die vorliegende Prozessempfehlung, zum Beispiel mit konkreten Empfehlungen zu Übertragungsformaten oder weiteren Rahmenbedingungen, zu ergänzen.

2 Einführung

Presse-Gutscheine werden in Deutschland zunehmend als verkaufsförderndes Instrument für Presse-Objekte eingesetzt. Aufgrund der besonderen Vertriebsstruktur des deutschen Pressebereichs und der Sonderrolle der Presse-Grossisten, muss der Handel bei Vorlage eines Presse-Gutscheins einen leicht modifizierten Gutscheinprozess anstoßen als für andere Gutscheine. Dies erfordert eine Abgrenzung zu sonstigen im Umlauf befindlichen Gutscheinen mit einer Identifikation, die in Kapitel 5 beschrieben ist.

Als Hilfestellung für eine schnelle Umsetzung im Markt werden in diesem Dokument zwei Prozessschritte standardisiert: Kommunikation der Gutschein-Stammdaten zwischen Daten-Dienstleister und Händler sowie Meldung der Einlösedaten vom Händler zum Daten-Dienstleister. Kapitel 6 definiert die notwendigen Datenfelder zur Abbildung dieser Prozessschritte und Kapitel 7 beschreibt die eigentlichen Prozessszenarien.



3 Gültigkeit

Das Dokument ist gültig für

- Presse-Gutscheine, d. h. Gutscheine, die nur zusammen mit einem oder mehreren Presse-Objekten einlösbar sind.
- Papierhafte Presse-Gutscheine
- Presse-Gutscheine in Deutschland
- Zwei Prozessschritte
 - Austausch der Gutschein-Stammdaten zwischen Daten-Dienstleister und Händler
 - Meldung der Einlösedaten vom Händler zum Daten-Dienstleister

Anmerkung: Eine Ablösung vom bisherigen manuellen Prozess (Abrechnung über physische Papiergutscheine) muss zwischen den beteiligten Parteien abgestimmt werden.

4 Zielgruppe

Das Dokument soll von Presse-Gutschein-Herausgebern, Presse-Gutschein-Dienstleistern (in der Regel der Daten-Dienstleister) und Händlern, die Presse-Gutscheine einlösen, verwendet werden. Es sind nur Händler angesprochen, die ein EDI-fähiges Kassensystem haben.

5 Rahmenbedingungen

- Die Einlösung eines einzelnen Presse-Gutscheins bezieht sich immer auf ein Presse-Objekt. Wenn ein Presse-Gutschein für verschiedene Presse-Objekte gültig ist und der Kunde mehrere dieser gültigen Presse-Objekte im Warenkorb hat, wird der Gutschein auf das teuerste Produkt angerechnet.
- Aktuelle Gutschein-Stammdaten müssen bis 22:00 Uhr für den übernächsten Werktag vorliegen.
- In Online-Prozessen darf die Antwortzeit für Anfragen 0,3 Sekunden nicht überschreiten.
- Es ist sinnvoll, eine Vereinbarung zwischen Händler und Dienstleister abzuschließen, um Rechtssicherheit bei der Übertragung von Gutschein-Stammdaten und Einlösedaten zu schaffen (z. B. Datenschutz-Grundverordnung¹).

6 Identifikation von Presse-Gutscheinen in Deutschland

Folgende Lösungen zur Identifikation von Presse-Gutscheinen stehen zur Verfügung:

- **Präfix 983:** Die Gutscheinnummer mit Präfix 983 (siehe Kapitel [6.1](#)) wird im EAN-13-Strichcode codiert. Somit sind die technischen Voraussetzungen für eine kurzfristige Umsetzung gegeben.
- **Globale Couponnummer (GCN):** Die flächendeckende Umsetzung des GS1 DataBar Expanded Strichcodes² und des Datenbezeichners 255 in den Software- und Kassiersystemen ist die Voraussetzung für den Einsatz der GCN (siehe Kapitel [6.2](#)). Daher ist diese Lösung zwar noch nicht kurzfristig umsetzbar, wird aber aufgrund der flexiblen Handhabung als reine Identnummer mit Datenbankzugriff als strategische Lösung favorisiert.

¹ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0679&from=DE>

² Im Zuge der globalen 2D Migration im Einzelhandel bis Ende 2027 (siehe <https://www.gs1-germany.de/gs1-standards/barcodesrfid/zukunft-2d-code/>) wird in Zukunft auch ein 2D-Code als Datenträger-Option für die GCN zur Verfügung stehen.

6.1 Präfix 983 für Presse-Gutscheine in Deutschland

Nationaler Presse-Gutscheincode				
Präfix	Gutschein-ausstellernummer	Kontroll-nummer	Wert in EURO	Prüf-ziffer
983	3000	X ₈ X ₉	X ₁₀ , X ₁₁ X ₁₂	P
bis				
983	3999	X ₈ X ₉	X ₁₀ , X ₁₁ X ₁₂	P

Abbildung 6 – 1: Aufbau des Presse-Gutscheins in Deutschland

■ Präfix:

Präfix 983 weist auf einen Gutscheincode für einen gemeinsamen Währungsraum hin. Für den EURO-Währungsraum gilt die hier beschriebene Struktur. Die innerhalb dieses Präfixes zentral vergebene Gutscheinausstellernummer sorgt für die Überschneidungsfreiheit im EURO-Währungsraum. Eine Untermenge von Präfix 983 ist nur in Deutschland für Presse-Gutscheine reserviert.

■ Gutscheinausstellernummer:

Die Gutscheinausstellernummer muss separat bei GS1 Germany bestellt werden.³

In Deutschland werden für Presse-Gutscheine mit Präfix 983 Gutscheinausstellernummern im Bereich von 3000 - 3499 zugeteilt. Jedes Unternehmen, das Presse-Gutscheine herausgeben möchte, kann bei GS1 Germany gegen eine Lizenzgebühr eine entsprechende Gutscheinausstellernummer beziehen. Zum Schutz der begrenzten Nummernkapazitäten kann einem Unternehmen jeweils nur eine Gutscheinausstellernummer für Präfix 983 zugewiesen werden, sofern nicht nachgewiesen wird, dass 100 Gutscheinnummern (Kontrollnummern) für die Anwendung unzureichend sind. Wenn eine Gutscheinausstellernummer vom Gutscheinherausgeber nicht mehr benötigt wird, kann sie an GS1 Germany zurückgegeben werden.

■ Kontrollnummer:

Jede Gutscheinaktion bzw. Gutscheinvariante erhält eine eigene Kontrollnummer.

Diese vom Gutscheinherausgeber vergebene Nummer wird verwendet, um eine Presse-Gutscheinaktion bzw. Gutscheinvariante, die unterschieden werden muss, zu identifizieren. Der Anwender kann 100 Nummern eigenverantwortlich bilden. Kontrollnummern können nach einer angemessenen Zeit nach Aktionsende für neue Gutscheinaktionen wiederverwendet werden. Der Anwender ist für die überschneidungsfreie Nutzung inkl. Wiedervergabe seiner Kontrollnummern verantwortlich.

■ Wert:

Dies ist der Betrag in EURO mit zwei Nachkommastellen für die Einlösung des Gutscheins. Es können maximal 9,99 € als konkreter EURO-Wert codiert werden. Wenn der Wert „000“ codiert ist, bedeutet dies ein kostenloses Produkt bzw. 100% Rabatt. Über diesen Weg können jegliche Gutscheinwerte abgebildet werden, sofern der komplette Verkaufspreis des Presse-Objektes erstattet wird. Andere Gutscheinvorteile (z. B. Prozentrabatte < 100% oder Treuepunkte) können mit dieser Struktur nicht abgebildet werden.

- Es wird empfohlen, den Presse-Gutschein als 100% Rabatt (kostenloses Produkt) mit dem Wert „000“ herauszugeben.
- Der Gutscheinwert muss kleiner sein als der Preis des Presse-Objekts.

³ Bestellformular unter <https://www.gs1-germany.de/gs1-standards/identifikation/gutscheine/>

- Für den Euro-Wert muss eine 1:1 Beziehung zwischen dem codierten und dem in der Datei hinterlegten Wert bestehen.
- Prüfziffer:
Die Prüfziffer wird nach dem Modulo 10-Prüfzifferalgorithmus errechnet.
- Datenträger:
Die Presse-Gutscheinnummer mit Präfix 983 wird im EAN-13 Strichcode codiert.

6.2 Globale Couponnummer (GCN)

Die Globale Couponnummer (GCN) ist eine weltweit eindeutige Nummer, die ähnlich strukturiert ist wie die Globale Artikelidentnummer (GTIN), und zusätzlich die Möglichkeit der Serialisierung bietet. Die GCN ist im Gegensatz zur Präfix-Lösung 983 eine rein identifizierende Nummer ohne sprechende Elemente und setzt den Zugriff auf zugehörige Gutscheindaten in einer Datenbank voraus.

Globale Couponnummer (GCN)			
Basisnummer	Coupon-Referenznummer	Prüfziffer	Serielle Komponente (optional)
4 0 1 2 3 4 5	0 0 0 2 5	2	N1...variabel...N12
4 2 1 2 3 4 5 6	0 0 2 5	8	N1...variabel...N12
4 3 1 2 3 4 5 6 7	0 2 5	8	N1...variabel...N12

Abbildung 6 – 2: Aufbau der globalen Couponnummer

- Basisnummer:
Grundbaustein der GCN ist die mit der GLN zugewiesene Basisnummer, die 7-, 8- oder 9-stellig sein kann. Je länger die Basisnummer ist, desto weniger Kapazität steht zur Bildung der Couponreferenz zur Verfügung.
Die Basisnummer kennzeichnet den Systemteilnehmer, der die GCN vergibt, also den Gutschein-Herausgeber.
- Coupon-Referenznummer:
Der Gutschein-Herausgeber vergibt die Coupon-Referenznummer für jede Coupon-Variante bzw. -Aktion, die unterschieden werden muss.
- Prüfziffer:
Die Prüfziffer wird nach dem Modulo10-Prüfzifferalgorithmus errechnet.
- Serielle Komponente (optional):
Über die serielle Komponente lassen sich Informationen zur Nutzung eines individuellen Coupons generieren.
Die serielle Komponente kann optional genutzt werden, um jeden individuellen Coupon zu identifizieren. Dies ist gerade bei digitalen oder mobilen Coupons technisch problemlos umsetzbar und bietet die Möglichkeit, detaillierte Informationen zur Coupon-Nutzung inkl. des Konsumenten zu erhalten. Bei Papiercoupons bietet die Seriennummer ebenfalls Vorteile, wie zum Beispiel erhöhten Fälschungsschutz.
- Datenträger
Zur Codierung der GCN ist der GS1 DataBar Expanded zu verwenden. Der entsprechende Datenbezeichner zur Kennzeichnung der GCN ist dabei (255). Für den Fall, dass bei der Einlösung des Coupons kein Datenbankzugriff mit den erforderlichen Coupondaten vorhanden ist, können im GS1

DataBar Expanded optional zur GCN das Gültigkeitsdatum (Datenbezeichner 17) und eine Angabe zum Couponvorteil verschlüsselt werden: entweder Couponwert (Datenbezeichner 390x), Prozentrabatt (Datenbezeichner 394n) oder Treuepunkte (Datenbezeichner 8111).

7 Datenfelder für die Gutschein-Stammdaten und Einlösedaten

7.1 Datenfelder für Gutschein-Stammdaten

Folgende Datenfelder müssen in einer Gutschein-Stammdaten-Datei bzw. in einer Gutschein-Stammdatennachricht (vom Daten-Dienstleister an den Händler) vorhanden sein.

Nr.	Datenfeld	Status	Abmessungen
1.	Gutschein-Herausgeber	Verpflichtend	GLN
2.	Gutschein-ID (Aktion)	Verpflichtend	GCN oder Presse-Gutscheinnummer
3.	Gutschein-Startdatum	Verpflichtend	Datum, ab wann Gutscheine in Deutschland eingelöst werden können.
4.	Gutschein-Enddatum	Verpflichtend	Datum, bis wann Gutscheine in Deutschland eingelöst werden können.
5.	<i>Gutschein-Vorteil</i>	<i>„Überschrift“ für die Felder 5.1 – 5.1.3. Das Ausfüllen von 5.1 und abhängig davon eines Feldes aus 5.1.1 bis 5.1.3 ist verpflichtend.</i>	
5.1	Vorteils-Typ	Verpflichtend	Wert für Rabattbetrag, freies Produkt oder Prozentrabatt.
5.1.1	Rabattbetrag in Euro	Optional	Dieser steht i.d.R. auf dem Gutschein bzw. ist in der Struktur 983 codiert.
5.1.2	Freies Produkt	Optional	= 100% Rabatt für ein Presse-Objekt
5.1.3	Prozentrabatt	Optional	< 100% Rabatt für ein Presse-Objekt
6.	<i>Kaufbedingung</i>	<i>„Überschrift“ für das Feld 6.1, das sich wiederholen kann, wenn mehrere Kaufbedingungen gültig sind (z. B. mehrere Presse-Objekte). Das Feld 6.1 muss mindestens einmal ausgefüllt sein.</i>	
6.1	Zu kaufendes Presse-Objekt	Verpflichtend	GTIN des zu kaufenden Presse-Objekts. (Ein Presse-Gutschein kann immer nur für ein Presse-Objekt eingelöst werden. Bei verschiedenen gültigen GTINs im Warenkorb wird der Gutschein-Vorteil auf das teuerste Produkt angerechnet.)

Nr.	Datenfeld	Status	Abmessungen
7.	<i>Händler-Details</i>		<i>„Überschrift“ für die Felder 7.1 – 7.4, die sich wiederholen können, wenn mehrere Händler angegeben werden. Die Nutzung dieser Felder ist optional. Sie sind nur zu füllen, wenn eine Presse-Gutschein-Aktion auf einen oder wenige ausgewählte Händler beschränkt ist. Im Normalfall ist eine Presse-Gutschein-Aktion über alle Händler gültig, sodass diese Felder nicht notwendig sind.</i>
7.1	Händler-ID-Typ	Verpflichtend	GLN oder andere ID eines Händlers, der die Gutscheine einlöst.
7.1.1	GLN	Verpflichtend	Angabe der GLN
7.1.2	Andere Händler-ID	Optional	z. B. EHA STRA
7.1.3	Filial-ID	Optional	GLN oder andere ID der Filiale eines Händlers, die die Gutscheine einlöst.

Abbildung 7 – 1: Datenfelder für den Gutschein-Stammdatenaustausch

7.2 Datenfelder für Einlösedaten

Folgende Datenfelder müssen in einer Gutschein-Einlösedaten-Datei bzw. in einem Gutschein-Einlösebericht (vom Händler an den Daten-Dienstleister) vorhanden sein.

Nr.	Datenfeld	Status	Abmessungen
1	Händler-ID-Typ	Verpflichtend	GLN oder andere ID eines Händlers, der die Gutscheine einlöst.
1.1	GLN	Verpflichtend	Angabe der GLN
1.2	Andere Händler-ID	Optional	z. B. EHA STRA
1.3	Filial-ID	Verpflichtend	GLN oder andere ID der Filiale eines Händlers, die die Gutscheine einlöst.
2.	<i>Einlöse-Information</i>		<i>„Überschrift“ für die Felder 2.1 – 2.4, die sich wiederholen können, wenn mehrere Gutscheine eingelöst wurden.</i>
2.1	Gutschein-ID	Verpflichtend	GCN oder Presse-Gutscheinnummer des Gutscheins, der eingelöst wurde.
2.2	Einlösedatum und -zeit	Verpflichtend	Datum verpflichtend, Zeit ([Offline-Variante: optional, Online-Variante: verpflichtend])
2.3	Eingelöster Wert in Euro	Verpflichtend	Tatsächlich gegenüber dem Konsumenten gewährter Betrag in Euro.
2.4	Gekauftes Presse-Objekt	Verpflichtend	GTIN des Presse-Objekts, für das der Gutschein gewährt wurde.

Abbildung 7 – 2: Datenfelder für den Einlösebericht

8 Prozessbeschreibung

In dieser Empfehlung werden alternativ zwei Presse-Prozess-Varianten standardisiert: eine Offline-Variante und eine Online-Variante. Die Varianten unterscheiden sich gemäß folgender Definition:

■ Offline-Presse-Prozess:

Der Offline-Presse-Prozess beschreibt den Anwendungsfall, bei dem alle notwendigen Einlöseinformationen (Gutschein-Stammdaten) vor der Abwicklung durch den Daten-Dienstleister an den Händler bereitgestellt werden und an der Kasse vorliegen. Die komplette Validierung des Gutscheins erfolgt im System des Händlers. Der Händler hält die Einlöseinformationen im Kassensystem vor und übermittelt einen Bericht über die Einlösungen zu festgelegten Zeiten an den Daten-Dienstleister.

■ Online-Presse-Prozess:

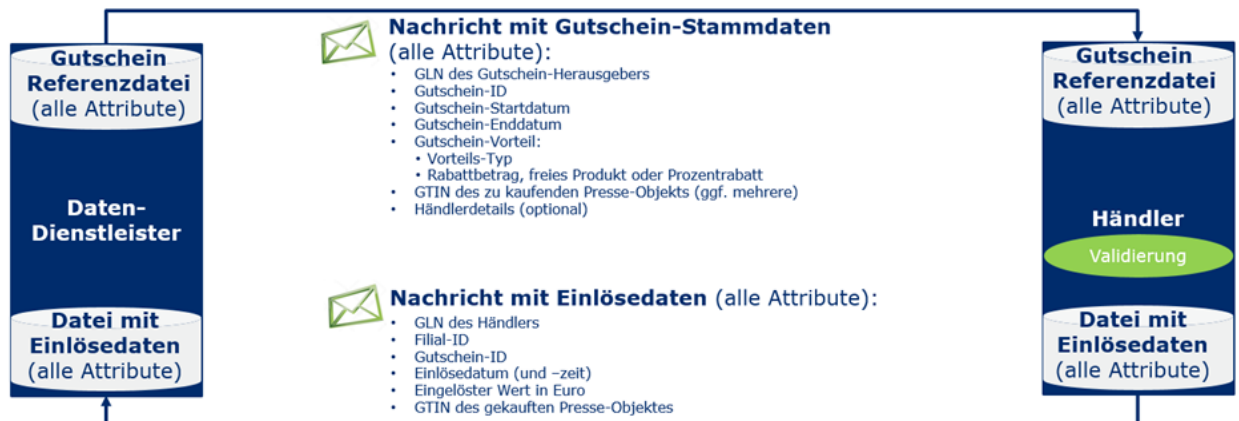
Der Online-Presse-Prozess beschreibt den Anwendungsfall, bei dem der Händler vor der Abwicklung an der Kasse keinerlei Gutschein-Stammdaten erhält. Die Gutscheininvalidierung erfolgt beim Daten-Dienstleister parallel zur Kassenabwicklung durch Online-Übermittlung, Validierung und Rückmeldung der relevanten Gutschein- bzw. Validierungsdaten. Unmittelbar nach der Einlösung erfolgt die Online-Übermittlung der Einlöseinformationen vom Händler an den Daten-Dienstleister. Die Einlöseinformationen werden nur beim Daten-Dienstleister gespeichert, beim Händler erfolgt keine Datenhaltung.

Es ist den Beteiligten überlassen, welche dieser Prozessvarianten umgesetzt wird.

8.1 Prozessbeschreibung für den Offline-Presse-Prozess

Im Offline-Presse-Prozess liegen alle Gutschein-Stammdaten sowohl im System des Daten-Dienstleisters als auch im System des Händlers vor. Die Validierung von an der Kasse erfassten Gutscheinen führt das Händlersystem auf Basis der dort vorliegenden Stammdaten durch. Daher ist eine Validierung und Einlösung von Gutscheinen jederzeit möglich.

Auch die Einlöseinformationen werden sowohl im Händlersystem als auch im System des Daten-Dienstleisters gespeichert. Die Aktualisierung der jeweiligen Daten erfolgt nach festgelegten Zeitintervallen.



8.1.1 Kommunikation der Gutschein-Stammdaten vom Daten-Dienstleister an den Händler

Beschreibung	Kommunikation der Gutschein-Stammdaten vom Daten-Dienstleister an den Händler
Vorbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Gutschein-Aktion ist vom Gutschein-Herausgeber final geplant und mit dem Daten-Dienstleister abgestimmt. ■ Dem Daten-Dienstleister liegen alle Gutschein-Stammdaten vor.
Szenario	Der Daten-Dienstleister sendet alle aktiven Gutschein-Stammdaten an den Händler in einer entsprechenden Gutschein-Stammdaten-Nachricht. Aktive Daten umfassen alle Daten laufender und künftiger, nicht hingegen bereits abgeschlossener Aktionen.
Resultat	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Händler speichert die Gutschein-Stammdaten und stellt sie jeder Kasse zur Verfügung. ■ Bei Vorlage eines Presse-Gutscheins an einer Kasse kann der Händler gegen diese Daten validieren.

Die aktiven Gutschein-Stammdaten müssen dem Händler täglich zwei Werktage vor Gültigkeit der Presse-Gutscheine bis 22:00 Uhr vorliegen, damit die Händlersysteme entsprechend aktualisiert werden können. Der Daten-Dienstleister und der Händler müssen sich im Vorfeld über das geeignete Format der Datenübertragung einigen. Es wird die EANCOM® Nachricht PRICAT in der Version D.01B empfohlen (siehe Kapitel [8.1.4](#)).

Folgende Daten müssen in der Gutschein-Stammdaten-Nachricht enthalten sein (siehe auch Kapitel [7.1](#)):

- GLN des Gutschein-Herausgebers
- Gutschein-ID
- Gutschein-Startdatum
- Gutschein-Enddatum
- Gutschein-Vorteil:
 - Vorteils-Typ
 - Rabattbetrag in Euro, freies Produkt oder Prozentrabatt
- GTIN des zu kaufenden Presse-Objekts (ggf. mehrere GTINs)
- Händlerdetails (optional)

8.1.2 Kommunikation der Gutschein-Einlösedaten vom Händler an den Daten-Dienstleister

Beschreibung	Kommunikation von Gutschein-Einlösedaten vom Händler an den Daten-Dienstleister
Vorbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Händler hat Einlösedaten im Kassensystem gespeichert
Szenario	Der Händler erstellt einen Bericht über alle eingelösten Presse-Gutscheine in einem bestimmten Zeitraum und sendet diesen an den Daten-Dienstleister.
Resultat	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Daten-Dienstleister speichert die Einlösedaten im zentralen System. ■ Der Daten-Dienstleister nimmt die Einlösedaten entgegen und leitet diese zur Abrechnung der eingelösten Gutscheine zwischen Gutschein-Herausgeber und Händler an die jeweils zuständigen Presse-Grossisten weiter.

Der Händler speichert die Einlösedaten aller eingelösten Presse-Gutscheine im Kassensystem und generiert täglich (an jedem Werktag) einen Einlösebericht, der anschließend an den Daten-Dienstleister versendet wird.

Der Händler und der Daten-Dienstleister müssen sich im Vorfeld über das geeignete Format der Datenübertragung einigen. Es wird die EANCOM® Nachricht SLSRPT in der Version D.01B empfohlen (siehe Kapitel [8.1.4](#)).

Folgende Daten müssen in dem Einlösebericht enthalten sein (siehe auch Kapitel [7.2](#)):

- GLN des Händlers
- Filial-ID
- Gutschein-ID
- Einlösedatum (und -zeit)
- Eingelöster Wert in Euro

Hinweis 1: Betrug der Gutschein Vorteil ein freies Presse-Objekt bzw. 100% Rabatt oder ein Prozentrabatt < 100% und befanden sich im Warenkorb des Kunden mehrere Presse-Objekte, die für den vorgelegten Gutschein gültig waren, dann wurde vom Händlersystem die GTIN des teuersten Presse-Objektes im Warenkorb ausgewählt, um den einzulösenden Wert in Euro zu berechnen.

Hinweis 2: Sofern ein Prozentrabatt < 100% gewährt worden ist, wird die Anwendung der folgenden Regel empfohlen: Rundung zum Kundenvorteil an zweiter Stelle nach dem Komma.

Beispiel: 4,12348 Euro → 4,13 Euro

- GTIN des gekauften Presse-Objektes

8.1.3 EANCOM® Nachricht PRICAT

Für die Übermittlung der Stammdaten wird die Verwendung des EANCOM®-Nachrichtentyps PRICAT empfohlen.

Dieser Nachrichtentyp wurde entwickelt, um die Übertragung von Daten über Preis- und Kataloginformationen für Dienstleistungen und Waren von einem Verkäufer an einen Käufer zu ermöglichen. In Zusammenhang mit Gutscheinen kann diese Nachricht verwendet werden, um Daten zu Gutscheinen vom Daten-Dienstleister an den Händler zu senden.

Ein Auszug aus einer PRICAT-Nachricht ist in Kapitel [10.1](#) dieses Dokuments zu finden. Eine detaillierte Beschreibung der Nachricht und der einzelnen Segmente ist der GS1 Germany-Anwendungsempfehlung EANCOM® 2002 zu entnehmen.

8.1.4 EANCOM® Nachricht SLSRPT

Für die Übermittlung der Einlösedaten wird die Verwendung des EANCOM®-Nachrichtentyps SLSRPT empfohlen.

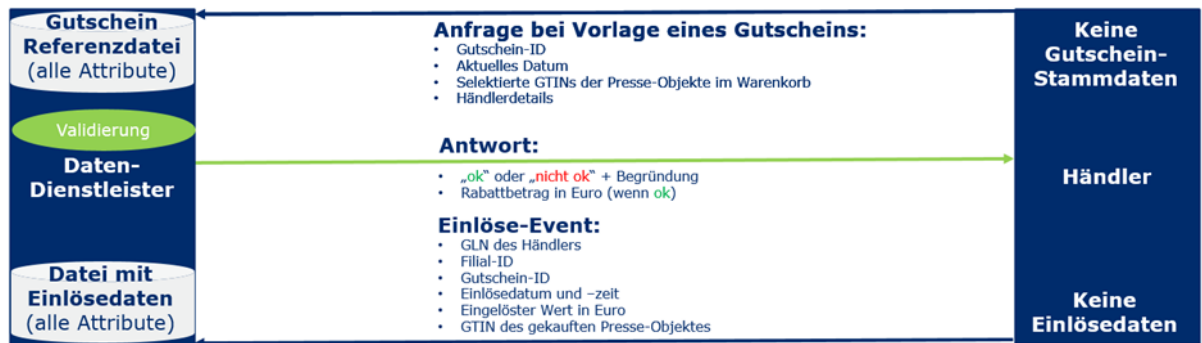
Dieser Nachrichtentyp ermöglicht einen elektronischen Austausch/Bericht von wesentlichen Verkaufsdaten, die sich auf Produkte oder Dienstleistungen beziehen, inklusive der dazugehörigen Lokation, des Zeitintervalls, der Produktidentifizierung und der Preis- und Mengenangaben. Der Empfänger der Daten wird in die Lage versetzt, die Informationen elektronisch zu verarbeiten und sie für die Produktion, Planung, Marketing oder statistische Zwecke einzusetzen. In Zusammenhang mit Gutscheinen kann diese Nachricht verwendet werden, um Einlösedaten elektronisch vom Händler zum Daten-Dienstleister zu berichten.

Ein Auszug aus einer SLSRPT-Nachricht ist in Kapitel [10.2](#) dieses Dokuments zu finden. Eine detaillierte Beschreibung der Nachricht und der einzelnen Segmente ist der GS1 Germany-Anwendungsempfehlung EANCOM® 2002 zu entnehmen.

8.2 Prozessbeschreibung für den Online-Press-Prozess

Im Online-Press-Prozess müssen im Händlersystem keinerlei Daten vorliegen. Die Gutschein-Stammdaten liegen zentral beim Daten-Dienstleister, der auf Anfrage die Validierung eines Presse-Gutscheins durchführt. Dafür ist eine permanente Online-Verbindung des Händler-Kassensystems mit dem System des Daten-Dienstleister Voraussetzung.

Auch die Einlösedaten eines vom Kassensystem eingelösten Presse-Gutscheins werden über die Online-Verbindung an das System des Daten-Dienstleisters gemeldet und nur dort gespeichert.



Konsequenz bei einer Unterbrechung der Online-Verbindung ist, dass ein Presse-Gutschein nicht eingelöst werden kann. Als Backup-Lösung ist es dem Handelsunternehmen überlassen, die Offline-Variante (siehe Kapitel [8.1](#)) zusätzlich zu implementieren.

8.2.1 Validierungsanfrage vom Händler an den Daten-Dienstleister bei Vorlage eines Gutscheins

Beschreibung	Validierungsanfrage vom Händler an den Daten-Dienstleister bei Vorlage eines Gutscheins
Vorbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Gutschein-Aktion ist vom Gutschein-Herausgeber final geplant und mit dem Daten-Dienstleister abgestimmt. Dem Daten-Dienstleister liegen alle Gutschein-Stammdaten vor. Beim Händler wurde ein Gutschein an der Kasse erfasst.
Szenario	Der Händler stellt eine Validierungsanfrage zu der an der Kasse erfassten Gutschein-ID an den Daten-Dienstleister.
Resultat	Der Daten-Dienstleister validiert die gesendeten Gutschein-Daten gegen die im zentralen System vorliegenden Gutschein-Stammdaten.

Sobald ein Kunde an der Kasse einen Gutschein vorlegt und dieser von der Kasse erfasst wird, generiert das Kassensystem eine Validierungsanfrage an das System des Daten-Dienstleisters. Der Händler und der Daten-Dienstleister müssen sich im Vorfeld über das geeignete Format der Datenübertragung einigen. Im GS1 Portfolio steht der EPCIS-Standard zur Verfügung.

Damit der Presse-Gutschein gegen die festgelegten Bedingungen validiert werden kann, muss die Anfrage mindestens folgende Daten enthalten:

- Gutschein-ID
- Aktuelles Datum und Uhrzeit
- Selektierte GTINs der Presse-Objekte im Warenkorb des Kunden
Der Händler scannt alle Produkte, die Kunde kaufen möchte, und filtert nur die GTINs der Presse-Objekte für die Validierungsanfrage
- Identifikation des Händlers und der Filiale

8.2.2 Validierungsantwort vom Daten-Dienstleister an den Händler

Beschreibung	Validierungsanfrage vom Daten-Dienstleister an den Händler
Vorbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Daten in der Validierungsanfrage des Händlers konnten gegen die Gutschein-Stammdaten des Daten-Dienstleisters verglichen werden. ■ Dem Daten-Dienstleister liegen die Verkaufspreise zu den GTINs der Presse-Objekte vor.
Szenario	Der Daten-Dienstleister sendet eine Antwort an den Händler, ob der angefragte Presse-Gutschein eingelöst werden kann oder nicht. Falls eine Einlösung nicht freigegeben wird, muss eine Begründung enthalten sein.
Resultat	Die Antwort ermöglicht die Verarbeitung des Presse-Gutscheins beim Händler.

Erhält der Daten-Dienstleister eine Validierungsanfrage für einen konkreten Gutschein, werden die mitgelieferten Daten (Gutschein-ID, aktuelles Datum, selektierte GTINs der Presse-Objekte im Warenkorb des Kunden und Identifikation des Händlers und der Filiale) mit den Gutschein-Stammdaten im zentralen System des Daten-Dienstleisters verglichen. Wird die Gutschein-ID gefunden, kann gegen das Gültigkeitsdatum, die GTIN(s) des gültigen Presse-Objektes und optional gegen die Händler-ID validiert werden. Wenn sowohl in den Gutschein-Stammdaten als auch in der Validierungsanfrage mehrere gültige GTINs vorhanden sind und der Gutscheinvorteil ein freies Produkt bzw. 100% Rabatt oder ein Prozentrabatt < 100% ist, wählt der Daten-Dienstleister für die Rückmeldung des Rabattbetrages in Euro die GTIN des Presse-Objektes mit dem höchsten Verkaufspreis aus und meldet die GTIN zurück an den Händler.

Nach der Validierung wird eine Antwort generiert. Der Händler und der Daten-Dienstleister müssen sich im Vorfeld über das geeignete Format der Datenübertragung einigen. Im GS1 Portfolio steht der EPCIS-Standard zur Verfügung.

Die Validierungsantwort muss folgenden Inhalt aufweisen:

- Aussage, dass der Gutschein aus der zugehörigen Anfrage eingelöst werden kann.
- Rabattbetrag in Euro.
- GTIN bei mehreren Presse-Objekten im Warenkorb.

oder

- Aussage, dass der Gutschein aus der zugehörigen Anfrage nicht eingelöst werden kann, weil
 - Die Gutschein-ID nicht vorhanden/gültig ist.
 - Der Gültigkeitszeitraum des Presse-Gutscheins abgelaufen ist.
 - Keine passende GTIN eines Presse-Objektes für die Gutschein-ID im Warenkorb ist.
 - Die Händler-ID nicht für die Gutschein-ID zugelassen ist.

8.2.3 Einlöse-Event vom Händler zum Daten-Dienstleister

Beschreibung	Einlöse-Event vom Händler zum Daten-Dienstleister
Vorbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Es liegt eine positive Validierungsantwort vom Daten-Dienstleister vor. ■ Der Presse-Gutschein wurde im Kassensystem eingelöst und der Rabattbetrag von der Kaufsumme des Kunden abgezogen.
Szenario	Der Händler generiert ein Einlöse-Event und sendet dieses an den Daten-Dienstleister.
Resultat	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Daten-Dienstleister hat die Einlösedaten gespeichert. ■ Der Daten-Dienstleister nimmt die Einlösedaten entgegen und leitet diese zur Abrechnung der eingelösten Gutscheine zwischen Gutschein-Herausgeber und Händler an die jeweils zuständigen Presse-Grossisten weiter.

Bei einer positiven Validierungsantwort des Daten-Dienstleister-Systems wird der Gutschein im Kassensystem eingelöst und der Rabattbetrag von der Kaufsumme des Kunden abgezogen. Unmittelbar danach wird ein Einlöse-Event im Kassensystem generiert und an das Daten-Dienstleister-System gemeldet. Der Händler und der Daten-Dienstleister müssen sich im Vorfeld über das geeignete Format der Datenübertragung einigen. Im GS1 Portfolio steht der EPCIS-Standard zur Verfügung.

In dem Einlöse-Event müssen folgende Daten enthalten sein:

- GLN des Händlers
- Filial-ID
- Gutschein-ID
- Einlösedatum und -zeit
- Eingelöster Wert in Euro
- GTIN des gekauften Presse-Objektes

9 Glossar

Begriff	Definition
Daten-Dienstleister	Der Daten-Dienstleister vermittelt die Daten der Gutschein-Aktion zwischen Gutschein-Herausgeber und Händler. Dazu gehören die Übermittlung aller zur Einlösung notwendigen Informationen. Zum Zweck der Auswertung der eingelösten Gutscheine sowie zur Regulierung der finanziellen Ansprüche zwischen Gutschein-Herausgeber und Händler übermittelt er die Einlösedaten an den jeweils zuständigen Presse-Grossisten des Gutschein-Herausgebers (Verlag).
Coupon	Siehe Gutschein
EDI	Elektronischer Austausch von strukturierten Daten zwischen Computersystemen mittels Datenfernübertragung, idealerweise ohne manuelle Eingriffe.
EHA STRA	Einzelhandels-Strukturanalyse des Zeitschriften- und Zeitungseinzelhandels in Deutschland, die auf einer jährlichen Totalerhebung der presseführenden Einzelhändler beruht. Diese Einzelhändler können mit der EHA STRA-Nummer identifiziert werden.
EPCIS	Mit den EPC Information Services können Geschäftspartner Ereignisse entlang ihrer Wertschöpfungskette erfassen und kommunizieren. Beispiel: Wann wurde eine Lieferung an welchem Ort erfasst – und was genau passierte dort mit der Ware?
GLN	Globale Lokationsnummer: Weltweit gültige Nummernstruktur zur eindeutigen Identifizierung von physischen, funktionalen oder rechtlichen Einheiten von Unternehmen und/oder Unternehmensteilen (z. B. Lager, Lieferpunkte wie Wareneingangsrampen).
GCN	Globale Couponnummer: Weltweit gültige Nummernstruktur zur eindeutigen Identifizierung von Coupons.
GTIN	Globale Artikelnummer: Weltweit gültige Nummernstruktur zur eindeutigen Identifizierung von Produkten und Dienstleistungen. Sie bildet die Grundlage für den Einsatz der Scannertechnologie und erleichtert wesentlich die elektronische Kommunikation. Je nach Anwendungsumgebung hat sie ein 8-, 12-, 13- oder 14-stelliges Format.
Gutschein (Coupon)	Beleg mit einem Geldwert oder einem Leistungsanspruch, der an der Kasse von der zu zahlenden Summe abgezogen bzw. eingelöst werden kann.
Gutschein-Herausgeber	Der Herausgeber eines Presse-Gutscheins ist rechtlich und finanziell für die Gutschein-Aktion verantwortlich. Dieser ist in der Regel ein Verlag.
Händler	Der Händler nimmt Gutscheine an, indem er dem Konsumenten den Gutschein-Vorteil an der Kasse gewährt und die Einlösedaten generiert.
Presse-Gutschein	Ein Gutschein, der nur zusammen mit einem oder mehreren Presse-Objekten einlösbar ist.

10 Anhang

Untenstehende Beschreibung zeigt relevante Segmente für den Presse-Prozess für die EANCOM® 2002 Nachrichten PRICAT und SLSRPT. Eine vollständige Beschreibung der Nachricht ist der GS1 Germany-Anwendungsempfehlung EANCOM® 2002 zu entnehmen.

10.1 EANCOM® Pricat (Auszug)

Anmerkung: Der Kreis der Mitwirkenden legt fest, dass zu einer Gutschein-Stammdaten-Nachricht (PRICAT) keine Änderungen, Löschungen oder andere Korrekturen versendet werden (siehe Kapitel [8.1.1](#))

Datenfeld	Segment- gruppe	Segment	Beschreibung
Gutschein-Herausgeber	SG2	NAD+SU+ 4037031000002::9'	Der Gutschein-Herausgeber hat die GLN 4037031000002
Gutschein-ID (Aktion)	SG36	LIN+1+1+9833000011506:SRV'	Die Gutscheinnummer lautet 9833000011506
Gutschein-Startdatum	SG36	DTM+157:20171101:102'	Der Gültigkeitszeitraum beginnt am 01.11.2017
Gutschein-Enddatum	SG36	DTM+21E:20171130:102'	Der Gültigkeitszeitraum endet am 30.11.2017
Vorteils-Typ	SG41	ALC+A+Abzug++1+DI::246'	Es handelt sich um einen Preisnachlass
Rabattbetrag in Euro	SG44	MOA+8:1.50'	Der Rabattbetrag beträgt 1,50 €.
Freies Produkt	SG43	PCD+3:100'	Es handelt sich um ein „freies Produkt“ mit einem Prozentsatz von 100%.
Prozentrabatt	SG43	PCD+3:20'	Es wird ein Rabatt in Höhe von 20% gewährt.
Zu kaufendes Presse-Objekt	SG36	PIA+1+4193056105501:SSU::9'	Der Gutschein bezieht sich auf das Presse-Objekt mit der Titelnummer 4193056105501
Händler-ID-Typ	SG52	Wird über den Code im Datenelement 3055 des NAD-Segmentes angegeben.	9 = GLN (Vergeben von GS1) 91 = z. B. EHA STRA (Vergeben vom Lieferanten)
GLN	SG52	NAD+BY+4388091000007::9'	Der Gutschein gilt nur für den Händler mit der GLN 4388091000007.
Andere Händler-ID (EHA STRA)	SG52	NAD+ZZZ+01500000185009::91'	Der Gutschein gilt nur für den Händler mit der internen Händler-ID 01500000185009.

Datenfeld	Segment- gruppe	Segment	Beschreibung
Filial-ID	SG52	NAD+BY+4388091005231::9'	Der Gutschein gilt nur für die Filiale mit der GLN 4388091005231.

10.2 EANCOM® SLSRPT (Auszug)

Datenfeld	Segment- gruppe	Segment	Beschreibung
Händler-ID-Typ	SG2	Wird über den Code im Datenelement 3055 des NAD-Segmentes angegeben.	9 = GLN (Vergeben von GS1) 91 = z. B. EHAstra (Vergeben vom Lieferanten)
GLN	SG2	NAD+BY+4388091000007::9'	Der Gutschein wurde beim Händler mit der GLN 4388091000007 eingelöst.
Andere Händler-ID (EHAstra)	SG2	NAD+ZZZ+01500000185009::91'	Der Gutschein wurde beim Händler mit der internen Händler-ID 01500000185009 eingelöst.
Filial-ID	SG2	NAD+BY+4388091005231::9'	Der Gutschein wurde in der Filiale mit der GLN 4388091005231 eingelöst.
Gutschein-ID	SG41	LIN+1++9833000011506:SRV'	Die Gutscheinnummer lautet 9833000011506
Einlösedatum und -zeit	SG8	DTM+356:201711151030:203'	Der Gutschein wurde am 15.11.2017 um 10:30 Uhr eingelöst.
Eingelöster Wert in Euro	SG6	MOA+8:1.50'	Der eingelöste Wert beträgt 1,50 €
Gekauftes Presse-Objekt	SG8	PIA+1+4193056105501:SSU::9'	Der eingelöste Gutschein bezieht sich auf das Presse-Objekt mit der Titelnummer 4193056105501

Impressum

Herausgeber:
GS1 Germany GmbH

Geschäftsführer:
Thomas Fell

Text:
Ilka Machemer

GS1 Germany GmbH
Maarweg 133, D-50825 Köln

Postfach 30 02 51
D-50772 Köln

Tel: +49 (0)221 94714-0
Fax: +49 (0)221 94714-990

E-Mail: info@gs1.de
Homepage: www.gs1.de

© GS1 Germany GmbH, Köln

GS1 Germany GmbH

Maarweg 133

50825 Köln

T +49 221 94714-0

F +49 221 94714-990

E info@gs1.de

www.gs1.de

